

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Band: 52 (2005)

Heft: 1

Artikel: KGS in der Schweiz und 50 Jahre Haager Konvention

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

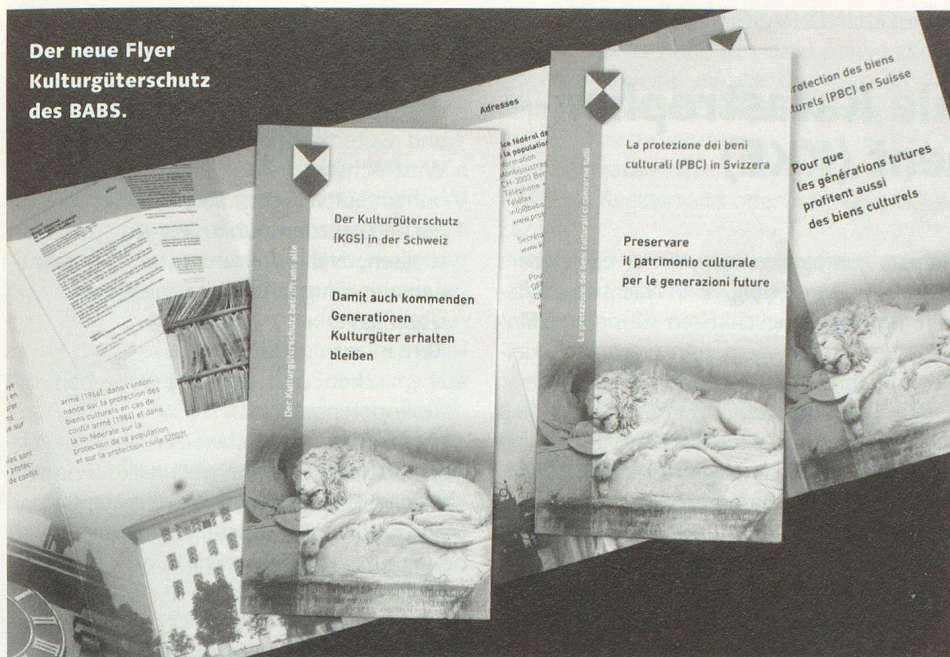


FOTO: BABS

VIELE AKTIVITÄTEN IM JUBILÄUMSJAHR 2004

KGS in der Schweiz und 50 Jahre Haager Konvention

BABS. Für den Kulturgüterschutz (KGS) war 2004 ein herausforderndes und bedeutendes Jahr, in dessen Verlauf einige Höhepunkte zu verzeichnen waren. Aus Schweizer Sicht ist hier an erster Stelle die Ratifizierung des Zweiten Protokolls von 1999 zu nennen, die für unser Land seit dem 9. Oktober 2004 rechtskräftig ist. Zudem hat der Fachbereich KGS im BABS mehrere Publikationen herausgegeben, mit deren Hilfe die Bevölkerung vermehrt für die Belange des Kulturgüterschutzes sensibilisiert werden soll.

Die aktuellen Entwicklungen im KGS wurden in einen zeitgemässen Flyer integriert, der im Dezember 2004 in vier Sprachen erschien und nun auch auf der BABS-Internet-Site zum Download bereit steht.

Ebenfalls abgeschlossen wurde 2004 der Bericht «Erdbeben und Kulturgüter». Die in der Schweiz längere Zeit zu wenig wahrgenommene Gefährdung durch Erdbeben wurde im Auftrag des Bundesrates in sieben Teilberichten untersucht – einer davon betraf die Auswirkungen von Erdbeben auf Kulturgüter. Die von einer Fachgruppe vorgeschlagenen Massnahmen flossen in einen Gesamtbericht an den Bundesrat ein. Erstmals wurden dabei auch die Gefahren für bewegliche

Kulturgüter (Archiv-, Bibliotheks- und Museumsgut) bei derartigen Katastrophen thematisiert.

Verschiedene neue Informationsmittel

Vom Video über den Kulturgüterschutz, das unter der Nr. VP 765 beim Zentrum für

elektronische Medien ausgeliehen werden kann, war bereits in einer früheren Ausgabe die Rede, ebenso von den beiden diesjährigen Ausgaben der Zeitschrift KGS Forum. Diese beleuchteten jeweils ein Schwerpunktthema aus verschiedenen Blickwinkeln (Nr. 4: Erdbeben und Kulturgüter/Nr. 5: Ausbildung im KGS). Die Inhalte können als PDF-Files unter www.kulturgueterschutz.ch ebenfalls aus dem Internet heruntergeladen werden (Publikationen -> KGS Forum).

In der Ausbildung wurden erstmals Kurse mit den neuen Grundlagen durchgeführt – die Erfahrungen dürfen als positiv bezeichnet werden. Insbesondere wurde dabei in Übungen die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz (Feuerwehr und Polizei) im Massstab 1:1 durchgespielt.

Auch das neue technische Handbuch wurde erarbeitet und gelangt ab 2005 zum Einsatz.

Im Zusammenhang mit Mikroverfilmungen und Sicherstellungsdokumentationen sowie dem Bau oder der Umnutzung von Kulturgüterschutzräumen stand der Fachbereich KGS auch in regem Kontakt mit den kantonalen Verantwortlichen und half so mit, dass diese wichtigen Schutzmassnahmen zum Wohl der Kulturgüter in Kantonen und Gemeinden gut umgesetzt werden konnten.

Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums zum Haager Abkommen von 1954 konnte mit Unterstützung des Departementes ein Buch über den Kulturgüterschutz in der Schweiz produziert werden. Wir stellen Ihnen diese Publikation in der nächsten *action*-Ausgabe etwas näher vor.

Die vielfältigen Arbeiten im KGS-Bereich zeigten nicht nur den Reichtum an wertvollen Objekten in der Schweiz auf, sondern machten bewusst, dass sich der Einsatz für deren Erhaltung auch künftig lohnt. □

Bei praktischen Übungen muss darauf geachtet werden, dass das Kulturgut nicht unnötigen Risiken ausgesetzt ist.



FOTO: H.J. MÜNGER